



Kennzahlen der ORBIS Gruppe

	01.0130.06.2016	01.0130.06.2015	N Be	/eränderung richtsjahr zu Vorjahr
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	23.169	20.672	2.497	12,1
Betriebsergebnis (EBIT)	1.084	1.015	69	6,8
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	1.054	1.298	-244	-18,8
Steuerquote ca.	31,0%	30,0%		1,0
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre	716	885	-169	-19,1
Eigenkapital einschl. Minderheiten	20.576	20.357	219	1,1
Bilanzsumme	33.315	32.631	684	2,1
Eigenkapitalquote	61,8%	62,4%		-0,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.726	-370	2.096	566,5
Finanzmittel	8.393	6.559	1.834	28,0
Ergebnis je Aktie	8,44 ct	10,39 ct	-1,95 ct	-18,8
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.486.342	8.517.642	-31.300	-0,4
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	371	370	1	0,3
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	371	372	-1	-0,3

Konzern-Lagebericht Konzern-Lagebericht

Konzern-Lagebericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie stellt im Monatsbericht 7-2016 fest, dass sich die deutsche Wirtschaft auf einem soliden Wachstumspfad befindet. Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass das außenwirtschaftliche Umfeld nach wie vor sehr schwierig sei und sich nur sehr langsam aufhelle.

"Die deutsche Konjunktur zeigt sich widerstandsfähig", sagte Ifo-Präsident Clemens Fuest. Im Juni hatte der Geschäftsklimaindex ein Zwei-Jahres-Hoch erreicht - die damalige Erhebung erfolgte vor der Entscheidung der Briten für den Austritt ihres Landes aus der Europäischen Union. Laut der ersten Erhebung des Münchner Ifo-Instituts Ende Juli hat sich die Stimmung unter deutschen Unternehmern nach dem Brexit-Votum leicht eingetrübt. Der Ifo-Geschäftsklimaindex fiel von 108,7 Punkten im Juni auf 108,3 Punkte. Zurückzuführen sei dies auf "deutlich weniger optimistische Erwartungen der Unternehmer". Der Teilindex für die Bewertung der aktuellen Geschäftslage verbesserte sich sogar leicht von 114,6 auf 114,7 Punkte. Der Teilindex für die Geschäftserwartungen fiel hingegen deutlich von 103,1 auf 102,2 Punkte. "Die Automobilbranche berichtete sogar von pessimistischen Erwartungen", sagte Fuest.

Jörg Zeuner, Chefvolkswirt der KfW, erwartet nach dem Brexit-Votum, dass das Exportwachstum der deutschen Wirtschaft sich verlangsamt und "nicht wenige Investitionsprojekte" von den Unternehmen vorerst aufs Eis gelegt werden. "Das ist bedauerlich, aber keine Katastrophe."

BRANCHENENTWICKLUNG

Die ITK-Marktzahlen des BITKOM zu den ITK-Ausgaben in Deutschland werden etwa alle 6 Monate aktualisiert und schließen Prognosen für das Jahr 2016 ein. Letzter Stand ist März 2016. Demnach wird der Umsatz mit Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik im laufenden Jahr erstmals die Marke von 160 Milliarden Euro (+1,7%) überspringen.

Wachstumstreiber der Branche bleibt die Informationstechnologie, welche der Prognose zufolge um 3,0 Prozent auf 83,5 Milliarden Euro wachsen soll. Am stärksten soll der Softwarebereich mit einem Umsatzplus von 6,2 Prozent auf 21,5 Milliarden Euro zulegen. Das Geschäft mit IT-Dienstleistungen, zu dem unter anderem IT-Beratung und das Projektgeschäft gehören, wird um 2,7 Prozent auf 38,2 Milliarden Euro wachsen.

Wie sich das Brexit-Votum auf den ITK-Markt in Deutschland auswirken wird, blieb indes vom BITKOM bislang noch unkommentiert.

NEUE PROJEKTE IM ERSTEN HALBJAHR 2016

Die ORBIS AG konnte im ersten Halbjahr 2016 erneut ein kräftiges Umsatzwachstum erzielen. Zudem ist es wiederum gelungen eine Vielzahl neuer Projekte sowohl bei Bestandskunden als auch bei einigen Neukunden zu gewinnen.

Das Beratungs- und Produktportfolio in den Branchen Automobilzulieferindustrie, Elektround Elektronikindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Logistik, Metall- und Konsumgüterindustrie, Handel sowie die Prozessindustrie der Pharma- und Chemiebranche wurde weiter ausgebaut. Zahlreiche Marketingaktivitäten, wie zum Beispiel Webcastreihen, Infotage und Messen sowie Pressearbeit in den Fachmedien informierten Bestandskunden und Interessenten über das ORBIS-Lösungsportfolio rund um SAP und Microsoft Dynamics CRM. Dabei spielen neben den Themen Industrie 4.0 und Digitalisierung insbesondere die Cloud-Lösungen von SAP und Microsoft, aber auch S/4HANA, die neue ERP-Business Suite von SAP, eine zunehmende Rolle.

Im Bereich Customer Relationship Management (CRM) hat ORBIS an mehreren Messen und Kongressen, wie zum Beispiel der NEOSALES, dem Kongress der Vertriebsentscheider, dem Microsoft Business User Forum (mbuf) und der CeBIT teilgenommen. Neue Leads wurden generiert und neue Kontakte geknüpft. Das Cloud-Geschäft wächst stetig und ORBIS ist hier mit innovativen Lösungen wie Microsoft CRM Online oder SAP Hybris Cloud for Customer am Markt erfolgreich.

Die digitale Transformation und hier insbesondere der digitale Wandel in der Fabrik, bekannt

als Industrie 4.0, ist in vollem Gange. ORBIS konnte sich erfolgreich als Beratungshaus mit eigenen Software-Lösungen in diesem Bereich auf Messen und eigenen Kundenevents profilieren. Zu erwähnen sind hier die LogiMAT und CeMAT, beides Leitmessen für die Logistik, sowie die Hannover Messe (HMI), eine der wichtigsten Industriemessen weltweit. ORBIS war auf jeder dieser Messen als Aussteller präsent. Interessante Gespräche und erfolgversprechende Leads konnten dort generiert werden.

ORBIS zählt auch 2016 wieder zu den umsatzstärksten Microsoft Dynamics Partnern weltweit. Es konnten zahlreiche neue Kunden gewonnen werden. Der Neukunde ARTHREX Inc., ein Hersteller von Medizinprodukten und führend auf den Gebieten Produktentwicklung und medizinische Ausbildung in der Orthopädie, hat mit ORBIS eine Migration von Microsoft Dynamics 2016 durchgeführt. Bei dem Neukunden Glashütter Uhrenbetrieb GmbH, einer Uhrenmanufaktur, die mittlerweile zur Swatch Group gehört, hat ORBIS Microsoft Dynamics CRM neu eingeführt.

Cloudbasierte ORBIS-Branchenlösungen liegen im Trend, wie auch zwei erfolgreiche Implementierungen zeigen. Bei der DencoHappel GmbH, einem Lösungsanbieter im Bereich der Luft-, Klima- und Filtertechnik und der Prozessluftkühlung, wurde die cloudbasierte CRM-Branchenlösung für die Fertigung, ORBIS ManufacturingONE, eingeführt. Die ORBIS ConsumerONE, eine Branchenlösung für die Beziehungen zwischen Handel, Großhandel und Hersteller, ist bei der Halberstädter Würstchenund Konservenvertriebs GmbH im Einsatz.

Microsoft CRM Online, die Cloud-Lösung von Microsoft, wird bei der ASK Chemicals GmbH, einem führenden Hersteller von chemischen Produkten für die Gießereiindustrie und Spezialitäten im Bereich Kunstharze, mit mobilem Microsoft Client von der ORBIS-Tochter OnDemand4U GmbH implementiert. Außerdem ist OnDemand4U jetzt Cloud Solution Provider und dadurch in der Lage, Serviceangebote wie zum Beispiel Support oder Schulungen mit Microsoft Cloud-Produkten zu kombinieren und einfach skalierbar auf Mietpreisbasis direkt mit dem Kunden abzurechnen. Nachi Europe GmbH, einer der führenden Hersteller von Werkzeugen, Kugellagern und Werkzeugmaschinenteilen ist der erste Kunde, der sich für das angebotene Gold-Paket entschieden hat.

Auch im SAP Umfeld konnte ORBIS im ersten Halbjahr 2016 einige neue Kunden und Projekte gewinnen. Bei der BEUMER Maschinenfabrik GmbH in Beckum startete ein umfangreiches ERP-Implementierungsprojekt auf Basis von S/4HANA, der Business Suite der nächsten Generation von SAP. Die DreBo Werkzeugfabrik GmbH, ein international führender Hersteller für Gesteinsbohrwerkzeuge und Meißel konnte als weiterer Neukunde gewonnen werden. Die Intralogistik von DreBo wurde im Bereich Wareneingang, Kommissionierung sowie Lagerhaltung mit verschiedenen ORBIS SAP Add-Ons optimiert und die ORBIS Multi-Process Suite zur Abbildung von mobilen Dialogen auf Handscannern eingesetzt.

Der SCHOTT-Konzern setzt bei der Digitalisierung von Prozessen auf ORBIS SAP Add-Ons als digitale Helfer. Im Bereich der Logistik wird aktuell auf Basis der ORBIS Multi-Process Suite ein globales Template für mobile Aktivitäten auf dem Shop-Floor ausgerollt. Mit der Technologie sollen auch RFID-gestützte Prozesse in der Produktion umgesetzt werden. Die ORBIS-Lösung für die Fertigung, ORBIS MES, soll künftig an verschiedenen Standorten zum Einsatz kommen.

Mit dem SAP Add-On ORBIS Product Cost Calculator (ORBIS PCC) für die integrierte Kalkulation mit und ohne SAP-Stammdaten konnte ORBIS im ersten Halbjahr 2016 gleich mehrere neue Kunden gewinnen: die Mayer & Co Beschläge GmbH, ein international tätiger Hersteller von Fenster- und Türbeschlägen mit Hauptsitz in Salzburg, KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG, kurz KNIPEX, ein Hersteller von Zangen für Anwender in Handwerk und Industrie sowie die L'Orange GmbH, eine deutsche Maschinenbaufirma, die zu den weltweit führenden Herstellern von Einspritzsystemen für Großdieselmotoren zählt. Die verstärkte Nachfrage für ORBIS PCC hält damit im ersten Halbjahr weiter an.

lm Bereich SCM wurde ein Projekt zur Absatzplanung mit SAP APO Demand Planning bei der SHIMADZU Corp. in Deutschland umgesetzt. SHIMADZU ist ein Hersteller mit einem breiten Produktangebot in instrumenteller Analytik und Life Sciences. Mit dem Tool SAP APO Demand Planning kann jetzt die Absatzplanung mit einer übersichtlichen Zusammenfassung aller benötigten planerischen Daten und den Funktionen statistischer Prognosen ermittelt werden.

Obwohl sich das wirtschaftliche Marktumfeld in China aufgrund der nachlassenden Wachstumsdynamik seit einigen Monaten spürbar schwieriger darstellt, spielen Rollout-Projekte nach China für ORBIS nach wie vor eine große Rolle. Der Neukunde Swisslog GmbH realisiert führende Automatisierungslösungen für Krankenhäuser, Lager und Verteilzentren. ORBIS führte SAP FI mit den erforderlichen Lokalisierungen in China ein. Neuer Kunde ist auch das Schweizer Unternehmen Bühler Holding GmbH, ein Technologieunternehmen für Prozesstechnologien und -lösungen in der Nahrungsmittelversorgung. Hier wurde eine mobile Scanner-Lösung im Bereich Logistik im chinesischen Werk Wuxi eingeführt. Die BWF Group, ebenfalls Neukunde, ist Marktführer bei industriellen Filtermedien, Kunststoffprofilen, technischen Wollfilzen und Nadelfilzen. ORBIS ist gerade dabei, SAP FI in China auszurollen. Bei dem chinesischen Biotechnologie-Unternehmen Ningxia EPPEN Biotech Co. ltd. führt ORBIS eine Logistikoptimierung durch.

UMSATZENTWICKLUNG

Die ORBIS AG realisiert im ersten Halbjahr 2016 einen Konzernumsatz von T€ 23.169, der damit um 12,1 % über dem Vorjahreszeitraum liegt.

ORBIS ist mit einer guten Auftragslage und somit auch mit einer hohen Auslastung der Beraterkapazitäten ins Geschäftsjahr 2016 gestartet. Auch für das zweite Halbjahr wird eine weiterhin hohe Auslastung der Beraterkapazitäten erwartet.

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten wurden zu 90 % aus der Beratertätigkeit und zu 10 % aus dem Geschäft mit eigenen und fremden Softwareprodukten erzielt. Die Beratungserlöse mit eigenen Mitarbeitern erhöhen sich um 16,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 19.058. Die Erlöse aus dem Produktgeschäft belaufen sich auf T€ 2.267 (Vorjahr: T€ 3.007).

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von T€ 1.303 auf T€ 1.845 erhöht. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Themen, die nicht mit eigenen Beratern besetzt werden konnten; aber auch aufgrund der guten Auftragslage konnten nicht alle Projekte mit eigenen Mitarbeitern abgearbeitet werden.

AUFTRAGSLAGE

ORBIS berichtet den vertraglich gesicherten Auftragsbestand zusammen mit dem bereits im ersten Halbjahr 2016 realisierten Umsatz im Verhältnis zu dem gesamten für das Geschäftsjahr geplanten Umsatz. Danach sind zu Beginn des dritten Quartals 2016 ca. 94,0 % des geplanten Umsatzes als konkret vereinbarte und eingeplante Kundenaufträge vorhanden sowie als Umsatz im ersten Halbjahr 2016 realisiert.

SONSTIGE ERTRÄGE UND BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Im ersten Halbjahr 2016 bilden Mieterträge, Versicherungsentschädigungen sowie an externe Partner weiterberechnete Marketingkosten den wesentlichen Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge, die sich insgesamt auf T€ 226 belaufen.

Der Materialaufwand liegt mit T€ 2.184 um 11,5 % über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelswaren sowie der Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen.

Im ersten Halbjahr 2016 steigt der Personalaufwand aufgrund des höheren Aufwands für variable Gehaltsbestandteile infolge der hohen Mitarbeiterauslastung um 14,9 % auf T€ 16.591 (Vorjahr: T€ 14.440). Die Personalkosten betragen somit 71,6 % (Vorjahr: 69,9 %) der im ersten Halbjahr erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Abschreibungen auf das Anlagevermögen für das erste Halbjahr 2016 betragen T€ 274 (Vorjahr: T€ 286).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 3.262 um 2,3 % über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen ist dies durch die erhöhten Kfz-Kosten, höhere Marketingaufwendungen, durch Erhöhungen bei den sonstigen Personalkosten sowie den Kosten aus dem Vergleich in einem Rechtsstreit verursacht. Bei anderen Kostenarten wie Reisekosten, Seminarkosten und Raumkosten konnten wiederum Einsparungen erzielt werden.

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Im ersten Halbjahr 2016 wurde ein Konzern-EBIT in Höhe von T€ 1.084 erzielt, das um 6,8 % über dem Vorjahr (T€ 1.015) liegt. Die EBIT-Marge beträgt somit 4,7 %.

Investor Relations

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2016 mit rund T€ 1 positiv. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD, des RMB und des CHF ergibt sich ein Währungsergebnis von T€ -31 T€ +273). Somit wird für das erste Halbjahr 2016 insgesamt ein Ergebnis vor Steuern von T€ 1.054 (Vorjahr: T€ 1.298) ausgewiesen. Dies entspricht rund 4,5 % vom Umsatz.

KONZERNERGEBNIS

Im ersten Halbjahr 2016 wird ein Steueraufwand von insgesamt T€ 327 ausgewiesen. Während die realen Steuern aufgrund der nutzbaren Verlustvorträge lediglich T€ 78 betragen, resultiert aus den Bewertungsunterschieden zum HGB-Abschluss bei den Gebäuden und der Bewertung von noch nicht abgerechneten Aufträgen sowie aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge zusammen ein latenter Steueraufwand in Höhe von T€ 249. Die ausgewiesene Steuerquote beträgt im laufenden Geschäftsjahr insgesamt rund 31 %.

Somit ergibt sich für das erste Halbjahr 2016 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 727. Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter (Minderheitenanteile) in Höhe von T€ 11 beträgt der Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG für das erste Halbjahr 2016 T€ 716 (Vorjahr: T€ 885).

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2016 wurden Investitionen in Höhe von T€ 264 getätigt, die im Wesentlichen aus der Erweiterung und Modernisierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie aus dem Erwerb von Software-Lizenzen resultieren.

VERMÖGENSLAGE UND KAPITALSTRUKTUR

Die Konzernbilanzsumme hat sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2015 um 1,2 % auf T€ 33.315 zum 30. Juni 2016 leicht verringert. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten ergab sich insbesondere durch die Reduzierung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie der sonstigen Vermögensgegenstände eine Verminderung um 0,7 % auf T€ 21.462. Bei den langfristigen Vermögenswerten wird im Wesentlichen aus der Veränderung der aktivierten latenten Steuern eine Verminderung um 2,1 % auf T€ 11.853 ausgewiesen.

kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 2,1 % auf T€ 9.663 erhöht, was ungeachtet der Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten insbesondere aus der Erhöhung der sonstigen Rückstellungen resultiert. In den langfristigen Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 2.864 ausgewiesen.

Aufgrund der Dividendenzahlung Aktionäre hat sich das Eigenkapital zum 30. Juni 2016 gegenüber dem 31. Dezember 2015 um T€ 140 auf T€ 20.576 leicht vermindert. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2016 beträgt somit 61,8 %.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die liquiden Mittel im ORBIS Konzern erhöhen sich zum 30. Juni 2016 auf einen Stand von T€ 8.393 (31. Dezember 2015: T€ 7.810). Im ersten Halbjahr 2016 hat sich der in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfond, der ausschließlich aus liquiden Mitteln besteht somit um T€ 591 erhöht.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich im ersten Halbjahr 2016 ein Zufluss liquider Mittel in Höhe von T€ 1.726.

Hieraus wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ 264 finanziert.

Zum Erwerb eigener Aktien wurden im ersten Halbjahr 2016 insgesamt T€ 23 gezahlt. Des Weiteren wurde am Tag der Hauptversammlung 2016 an das dividendenberechtigte Grundkapital eine Dividendensumme einschließlich Steuern in Höhe von T€ 848 ausgezahlt. Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert somit insgesamt ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von T€ 871.

MITARBEITER

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2016 371 Mitarbeiter; zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 372 Mitarbeiter bei ORBIS tätig. Während bei der ORBIS-Niederlassung in China eine Anpassung der Beraterressourcen an die angespannte Marktsituation erforderlich war, wurden bei anderen Business-Units entsprechend Beraterkapazitäten aufgebaut. Im ersten Halbjahr 2016 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter mit 371 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (370 Mitarbeiter) insgesamt nur geringfügig verändert.

HAUPTVERSAMMLUNG

Am 02. Juni 2016 fand die 16. ordentliche Hauptversammlung im E-Werk in Saarbrücken statt. Rund 300 Aktionäre sowie weitere geladene Gäste bildeten ein interessiertes Publikum. Herr Ulrich Holzer, der Aufsichtsratsvorsitzende, leitete die Versammlung. Nach dem Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 wurde eine kurze Darstellung über die aktuellen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2016 gegeben. Sodann wurden die Tagesordnungspunkte zur Abstimmung gestellt. Bei allen Tagesordnungspunkten konnte Herr Holzer die Beschlüsse mit nahezu Einstimmigkeit verkünden. Die Hauptversammlung hat dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ihr Vertrauen ausgesprochen und Entlastung erteilt. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufes und der soliden Bilanzstruktur wurde der Hauptversammlung vorgeschlagen, eine im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Dividende in Höhe von 10 ct je Aktie aus dem Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres 2015 auszuschütten. Aktionäre stimmten der Ausschüttung zu.

Die Aktionärsversammlung bestellte für das Geschäftsjahr 2016 RSM Verhülsdonk GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 4, D - 40474 Düsseldorf, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer.

Da mit Ablauf der Hauptversammlung die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder endete, haben die Aktionäre Herrn Ulrich Holzer, Geschäftsführer in der Hager Group, wohnhaft in Neunkirchen, und Herrn Peter Kraus, Managementberater (selbständig), wohnhaft in Langenargen, sowie Herrn Dr. Ing. Uwe G. Spörl, geschäftsführender Gesellschafter in der Dr. Spörl Beteiligungs GmbH, wohnhaft in Wimsheim, für die nächsten 5 Jahre wiedergewählt.

Viele Aktionäre informierten sich über ihr Unternehmen und führten einen intensiven Dialog mit den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie den anwesenden Mitarbeitern von ORBIS AG.

CHANCEN UND RISIKEN

ORBIS ist als Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen. Derzeit lassen sich keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2015 getätigt wurden, gelten weiterhin.

Die Chancen des zweiten Halbjahres 2016 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt und stellen sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2015 dar.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ORBIS AG haben.

AUSBLICK

Trotz der weiter anhaltenden Marktunsicherheiten sowie der gedämpften Wachstumsprognosen in Deutschland für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres zeigt sich die ITK-Branche sehr zuversichtlich.

Auch ORBIS sieht sich für die zweite Jahreshälfte 2016 sowie mittelfristig gut positioniert. Unsere Wettbewerbsposition im Bereich MS-CRM als auch in den im SAP-Umfeld fokussierten Prozessberatungsthemen können wir auch zukünftig durch weitere Investitionen in die Erweiterung unseres Lösungs- und Softwareangebotes ausbauen.

Sofern das konjunkturelle Umfeld nicht negativ durch die Entwicklung im östlichen Europa sowie die Auswirkungen des Brexit auf die deutsche Wirtschaft beeinflusst wird, erwarten wir, dass sich bei der ORBIS AG der positive Trend der ersten sechs Monate auch für das Gesamtjahr 2016 fortsetzen wird. Wir gehen für das Gesamtjahr 2016 weiterhin von einer Umsatzsteigerung sowie einer stabilen Ergebnisentwicklung aus.

Investor Relations

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2016

Gemäß den Veröffentlichungspflichten nach § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes hat die ORBIS AG die ihr angezeigten Aktiengeschäfte durch Mitglieder der Unternehmensorgane unverzüglich zu veröffentlichen. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 sind der ORBIS AG sowie der BaFin keine Aktienge-

schäfte gemeldet worden: Die ORBIS AG hat im ersten Halbjahr 2016 6.505 eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben und hält somit zum Stichtag 30. Juni 2016 insgesamt 665.622 eigene Aktien. Diese Aktien sind nicht dividenden- und stimmberechtigt.

Die Aktionärsstruktur stellt sich zum 30. Juni 2016 wie folgt dar:

Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt	Aktienanteil Organe
Thomas Gard, Sprecher des Vorstands	0 %	27 % ¹⁾	27 %
Stefan Mailänder, Vorstand	0 %	27 70	21 /0
Ulrich Holzer, Aufsichtsratsvorsitzender	0,22 %	0 %	0,30 %
Peter Kraus, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	0,08 %	0 %	0,30 /6
Bestand eigener Aktien der ORBIS AG	7,28 %		

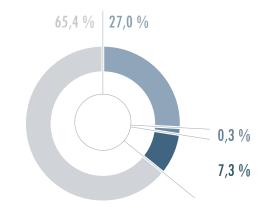
¹⁾ über GMV AG gehalten

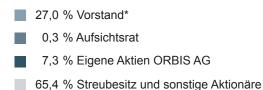
Investor Relations Investor Relations

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich die übrigen 65,42 % der Aktien. Dabei hält ein Aktionär mehr als 15 % der Aktien, ein Aktionär mehr als 5 % der Aktien und vier Aktionäre halten mehr als 3 % der Aktien der ORBIS AG. Investoren, deren Position die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % bzw. 75 % erreichen, überschreiten oder unterschreiten, sind gemäß § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet, die Veränderungen ihrer Positionen der Aktiengesellschaft und dem BaFin anzuzeigen.

Weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat sind Aktienoptionen zugesagt worden.

AKTIONÄRSSTRUKTUR (GERUNDET)





* inkl. über die GMV AG gehandelten Aktien

Wichtige Termine:

31.12.2016

Ende des Geschäftsjahres

Konzern-Zahlen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2016

in T€		01.0130.06.2016	01.0130.06.2015	Veränderung in %
1.	Umsatzerlöse	23.169	20.672	12,1
2.	Sonstige betriebliche Erträge	226	217	4,1
3.	Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-2.184	-1.958	-11,5
4.	Personalaufwand	-16.591	-14.440	-14,9
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-274	-286	4,2
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.262	-3.190	-2,3
7.	Betriebsergebnis (EBIT)	1.084	1.015	6,8
8.	Finanzerträge	13	334	-96,1
9.	Finanzaufwendungen	-43	-51	15,7
10.	Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.054	1.298	-18,8
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-327	-389	15,9
12.	Konzernjahresüberschuss	727	909	-20,0
13.	Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-11	-24	54,2
14.	Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG	716	885	-19,1
Ergeb	nis je Aktie	8,44 ct	10,39 ct	-18,8
Durch	schnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.486.342	8.517.642	-0,4

Investor Relations

Konzern-Zahlen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

nach IFRS der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2016

in T	re€	01.0130.06.2016	01.0130.06.2015
1.	Konzernjahresüberschuss	727	909
2.	Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
	Erträge / Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-9	-29
3.	Konzerngesamtergebnis	718	880
	davon Anteile der Aktionäre der ORBIS AG	707	843
	davon Anteile anderer Gesellschafter	11	37

Konzern-Bilanz nach IFRS der ORBIS AG zum 30. Juni 2016

AKTI\ in T€	VA	Anhang	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung in %
Α.	Kurzfristige Vermögenswerte				
1.	Liquide Mittel		8.393	7.810	7,5
2.	Vorräte		6	0	
3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	12.205	12.529	-2,6
4.	Forderungen aus Ertragsteuern		137	123	11,4
5.	Sonstige Vermögenswerte		721	1.155	-37,6
Kurzfı	ristige Vermögenswerte, gesamt		21.462	21.617	-0,7
В.	Langfristige Vermögenswerte				
1.	Sachanlagen	(2)	3.682	3.717	-0,9
2.	Geschäfts- oder Firmenwert		3.094	3.094	0,0
3.	Sonstige immaterielle Vermögenswerte		69	40	72,5
4.	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		413	421	-1,9
5.	Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzinvestitionen		976	976	0,0
6.	Latente Steuern		3.397	3.646	-6,8
7.	Sonstige Vermögenswerte		222	214	3,7
Langf	ristige Vermögenswerte, gesamt		11.853	12.108	-2,1
Aktiv	a, gesamt		33.315	33.725	-1,2

Konzern-Zahlen

Konzern-Bilanz nach IFRS der ORBIS AG zum 30. Juni 2016

PASSIVA in T€		Anhang	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung in %
Α.	Kurzfristiges Fremdkapital				
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.625	1.916	-15,2
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		391	364	7,4
3.	Sonstige Rückstellungen		3.671	2.805	30,9
4.	Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		93	98	-5,1
5.	Sonstige Verbindlichkeiten		3.883	4.279	-9,3
Kurzf	ristiges Fremdkapital, gesamt		9.663	9.462	2,1
В.	Langfristiges Fremdkapital				
1.	Rückstellungen für Pensionen		2.864	3.229	-11,3
2.	Sonstige Verbindlichkeiten		212	318	-33,3
Lang	fristiges Fremdkapital, gesamt		3.076	3.547	-13,3
C.	Eigenkapital				
1.	Gezeichnetes Kapital	(3)	8.482	8.488	-0,1
2.	Kapitalrücklage		996	1.013	-1,7
3.	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-1.647	-1.639	-0,5
4.	Ergebnisvortrag	(4)	11.986	11.590	3,4
5.	Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG		716	1.245	-42,5
6.	Anteile anderer Gesellschafter		43	19	126,3
Eiger	ıkapital, gesamt		20.576	20.716	-0,7
Pass	iva, gesamt		33.315	33.725	-1,2

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2016

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs-	es sonstiges Erg Kumulierte	ebnis Steuern	Ergebnis- vortrag und Jahres- übeschuss	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe
			umrechnung ausländischer Tochterunter- nehmen	versiche- rungsma- thematische Gewinne und Verluste		ubescriuss	Schaller	
Stand 01.01.2015	8.522	1.095	49	-2.436	755	12.271	-78	20.178
Aktienrückkauf	-9	-22	0	0	0	0	0	-31
Dividenden- ausschüttung	0	0	0	0	0	-681	0	-681
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	11	11
Konzern- gesamtergebnis	0	0	-42	0	0	885	37	880
Stand 30.06.2015	8.513	1.073	7	-2.436	755	12.475	-30	20.357
Stand 01.01.2016	8.488	1.013	16	-2.398	743	12.835	19	20.716
Aktienrückkauf	-6	-17	0	0	0	0	0	-23
Dividenden- ausschüttung	0	0	0	0	0	-848	0	-848
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	13	13
Konzern- gesamtergebnis	0	0	-9	0	0	716	11	718
Stand 30.06.2016	8.482	996	7	-2.398	743	12.703	43	20.576

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Lagebericht

der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2016

in T€		01.0130.06.2016	01.0130.06.2015
1. (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konz	ernjahresüberschuss	727	909
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	274	286
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	501	-525
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	265	321
-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	0
-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte	-6	301
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324	-2.348
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Ertragsteuern	-14	-16
-/+	Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	427	283
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-291	-253
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-5	0
+/-	Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-474	672
=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.726	-370
2. (Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	1
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen	0	11
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-220	-250
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-44	-6
-	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-3	0
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-264	-244
3. (Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
-	Auszahlungen für den Erwerb / Rückübertragung eigener Anteile	-23	-31
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen	-848	-681
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-871	-712
Zahlı	ungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	591	-1.326
+/-	Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	-8	-40
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.810	7.925
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.393	6.559



Konzern-Anhang für das erste Halbjahr 2016 nach IFRS

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die ORBIS AG, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2016 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurde nicht geprüft.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 30.06.2016 bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

Name	Sitz	Land	Anteil ORBIS AG (%)	Einbeziehung ¹
ORBIS America Inc.	Vienna bei Washington D.C.	USA	100,00	V
ORBIS Hamburg GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00	V
ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	V
OSCO GmbH	Mannheim	Deutschland	64,40	V
ORBIS Schweiz AG	Baar	Schweiz	51,22	V
OnDemand4U GmbH	Saarbrücken	Deutschland	50,10	V
KiM GmbH	St. Wendel/Saar	Deutschland	49,00	E
xCOSS GmbH	Sinsheim	Deutschland	25,01	E
ORBIS Austria GmbH	Maria Enzersdorf	Österreich	79,09	V

¹ V = Vollkonsolidierung, E = at equity

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 hat die ORBIS AG 9,09 % der Anteile an der Ende Januar 2015 neu gegründeten Tochtergesellschaft ORBIS Austria GmbH zurückerworben. Der Anteil am wirtschaftlichen Ergebnis der ORBIS für das laufende Geschäftsjahr steht alleine der ORBIS AG zu. Somit ist die ORBIS AG zum 30.06.2016 mit 79,09 % an der ORBIS Austria GmbH beteiligt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen haben weder zu wesentlichen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt noch hatten sie wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016.

Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2015 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der ORBIS AG steht im Internet unter www.orbis.de zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

UNSICHERHEITEN UND SCHÄTZUNGEN

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand fußen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

II. ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNZWISCHENBILANZ

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(1) In den *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* sind in Höhe von T€ 3.427

(31.12.2015: T€ 2.239) Auftragserlöse für in Arbeit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(2) Die Sachanlagen gliedern sich wie folgt:

in T€	30.06.2016	31.12.2015
Grundstücke und Bauten	2.761	2.812
Betriebs- und Geschäftsausstattung	921	905
Sachanlagevermögen gesamt	3.682	3.717

GEZEICHNETES KAPITAL

(3) Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der ORBIS AG vermindert um die eigenen Anteile von 665.622 Stück zu je € 1 ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von € 9.147.750 ist aufgeteilt in 9.147.750 Stückaktien mit jeweils einem rechnerischen Anteil von € 1 am Grundkapital der Gesellschaft.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2016 bis zum 30. Juni 2016 wurden 6.505 Stück eigene Aktien erworben.

GEZAHLTE DIVIDENDE

(4) An die Aktionäre der ORBIS AG wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 02.06.2016 eine Dividende in Höhe von € 0,10 je Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt T€ 848.

Konzern-Anhang

III. BEZIEHUNG ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde ausführlich über die nahe stehenden Personen berichtet.

Wesentliche Veränderungen in den Bezügen von Vorstand und Aufsichtsrat, über die ausführlich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 berichtet wurde, ergaben sich zum 30. Juni 2016 nicht. Die Beteiligungen der Unternehmensorgane an der ORBIS AG sind in der gesonderten Darstellung der Aktionärsstruktur angegeben.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

"Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind."

Stefan Mailänder

Saarbrücken im August 2016

ORBIS AG

Thomas Gard

ORBIS AG Nell-Breuning-Alle 3-5 D-66115 Saarbrücken

Telefon: 06 81 / 99 24 - 0 Telefax: 06 81 / 99 24 - 111

E-Mail: info@orbis.de www.orbis.de

